

Leipziger Tageblatt

und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Preis

Der Zeitung und dem... Preis...

Anzeigen-Preis

Der Anzeiger... Preis...

Nr. 65.

Montag, den 6. März 1911.

105. Jahrgang.

Das Wichtigste.

In Kiel fand am Sonntag die Vereidigung der Matrosen...

Der französische Ministerrat genehmigte endgültig den Vorlauf der vom Ministerpräsidenten...

Präsident Taft glaubt, daß die außerordentliche Session des amerikanischen Kongresses keine besonderen Sitzungen des Wirtschaftens...

Der Kongreß der Vereinigten Staaten hat die Vorlage für Errichtung eines Denkmals zur Erinnerung an die erste deutsche Niederlage...

In Cancale (Frankreich) ereigneten sich Fischerunruhen, bei denen eine größere Anzahl Fischer verlegt wurden.

Der Stand der deutschen Flotte.

Nach vor knapp einem Jahrzehnt stand unsere Flotte an fünfter Stelle. Sie rangierte hinter der russischen. In diesem Jahr wird sie sich den zweiten Platz unter den Seemächten erobern...

Table with columns: Land, Anzahl, etc. Rows: Deutschland, England, Ver. Staaten, Frankreich, Japan, Italien, Oesterreich, Rußland.

Zunächst sind die Dreadnoughts, jene riesigen Linienschiffe, die im Seetrieg der Zukunft die erste Rolle zu spielen berufen sind...

Während Linienschiffe und Linienschiffkreuzer hauptsächlich für den Hochseetampf in Betracht kommen, sollen die geschützten Kreuzer den Feind...

Erfolg. Sie sollen dann überraschend auftreten und dem Feinde durch wohlgezielte Torpedoschüsse Abbruch tun. In der Tagesschlacht haben sie höchstens am Schluß einer solchen, im Handgemenge, Chancen...

Betrachten wir die oben gegebene Tabelle, nachdem wir uns die Bestimmung und den Wert der einzelnen Typen klar machen, so sehen wir, daß nach England, das fast überall den deutschen Seestreitkräften die doppelte, wenn nicht dreifache Zahl...

Hand in Hand mit dem Wachstum des Schiffparkes geht die Vermehrung des Personals. Nach vor einem Jahrzehnt bezifferte sich die Mannschaftstärke der Marine auf rund 30 000 Köpfe...

3222 Millionen Mark ausgegeben. Beim Anblick dieser enormen Zahlen ist es ein Trost, zu wissen, daß einerseits, wenigstens nach der amtlichen Geldbedarfsrechnung...

Landesverband sächsischer Redakteure und Berufschriftsteller.

Dresden, 5. März. Der Landesverband sächsischer Redakteure und Berufschriftsteller hielt heute vormittag hier im Viktorienhause eine außerordentliche Hauptversammlung ab...

Deutsches Reich.

aus dem 14. Reichstagswahlkreis (Harna-Pegau) wird usw. geschrieben...

Künstlerabsagen im Theater.

Von Dr. Kurt Feigmann (Leipzig).

Künstlerabsagen im Theater und Konzertsaal sind bei dem Wetter heutzutage fast an der Tagesordnung. In Publikum fürchten aber auch allerding kleine...

Konventionstrafen müssen selber in solchen Fällen ein nicht vorhandenes Pflichtgefühl erzwingen. Und hier sind sie durchaus berechtigt.

rücksichtsloser Beilegung gerade die Bühnenmitglieder selbst interessiert sein müßten, weil dadurch ihre Gesamtheit in ihrem Ruf geschädigt wird.

Was ein Künstler noch so viel leisten, mag seine Stimme ein noch so selten schönes Himmelsgeschehen sein, moralischen Pflichten ist er damit nicht entbunden.

Zur Würdigung von Absagen sind vielleicht ein paar Worte über den berühmten gemordenen Theaterprophet Barnas Baverland angebracht...

für die kollegialen Sonderinteressen ein. Ein Künstler, der aus bloßer Einnahme, aus mangelndem Pflichtgefühl...

Pauline Ulrich (Dresden), Charlotte Wolter (Wien) und Hermine Brand (München) erklärten übereinstimmend, sie würden gleichfalls sich geneigert haben...

Erfreulich war deshalb im Jahre 1904 der Beschluß der Delegiertenversammlung der Genossenschaft deutscher Bühnengenossiger, ein Schiedsgericht...

mögen, überhaupt nicht mehr mit Schiedsrichtern zu beschiden. Später trat dann zwar eine Ausbesserung ein...

Zu aber der Theaterunternehmer verpflichtet, gelöste Eintrittskarten wieder zurückzunehmen und den vollen Preis, einschließlich eines etwaigen Vorkaufszuschlages...

- 1) die angeforderte Vorstellung durch eine andere ersetzt wird; 2) ein angefordigter Gast nicht auftritt; 3) einzelne Rollen anders, als der Theaterzettel oder eine vorausgehende Ankündigung...

Ob dieser „Billetverkauf“ tatsächlich als „Kauf“ anzusehen ist, ist, wie so manches andere in unserer lieben Jurisprudenz, natürlich „streitbar“.

Philippps Musikwerke

Filiale Leipzig: „Goldene Kugel“ Parkstrasse 1, I.

Ständiges, reichsortiertes Musterlager in

Orchestrions

Elektrische Klaviere

Reproduktionsklaviere „Duca“

Walzenwerke

Künstler-Orchestrion „Paganini“ mit kompletter Symphoniebesetzung! **Geigenklaviere „Paganini“** mit oder ohne Harmonium. **Konkurrenzlos!** Selbsttätiger Notenwechsel. Revolver-Mechanik für Orchestrions und Klaviere. Das fortwährende Einsetzen der Notenrollen nicht mehr nötig! **Neu Philipps Duplex-Piano** mit Klavier und Harmonium für Kinematographen zum Begleiten von Bildern. **Einzig in seiner Art.**

Die Mustersäle sind während der Messe den ganzen Tag geöffnet!

Zum Besuche ladet ergebenst ein

Frankfurter „Musikwerke“-Fabrik J. D. Philipps & Söhne.

Ausverkauf

wegen Umzugs

nach Dorotheenstr. 9, part.

Um mein Lager zu verkleinern, offeriere ich:

Plüsch-Divandecken bis zur Hälfte des Preises.
Plüsch-Tischdecken
Teppiche-Vorlagen

Einzelne Sofasitze Mk. 5.— (früher Mk. 10.—)

Plüsch-Sofadecken 150 cm lang Mk. 4.— grün mit Fransen
175 cm lang Mk. 5.— und rot

Da ich den Verkauf von **Möbel-Plüsch-Bezügen** ganz aufgeben und mein jetziges Lokal bis Ende des Monats geräumt sein muss, stelle ich den Rest zu folgenden **spottbilligen Preisen** zum Verkauf:

Taschen-Garnituren Mk. 15.— (früher Mk. 30—40)

Moquette-Sitz und Lehnen-Ware:
Garnitur Mk. 10.— bis Mk. 15.— (früher ca. Mk. 33.—)

Einzelne Sitze oder Lehnen, zu Sofadecken, Wandbehängen etc. passend, durch die Bank Mk. 2.50 per Meter.

Glatte Einfassplüsch:
Bei Restposten Mk. 2.— per Meter (früher Mk. 3—4 per Meter)

Walter Schmidt,
Dorotheenstrasse 6, I. Etage.

Damentuche

Becker & Hain, Leipzig, Brühl 7.

Anerkannt beste Bezugsquelle am Platze.
Muster nach auswärts frei.

Große Gelegenheitskäufe 4 jährl. edle, sehr große Steine sehr preisw., sowie in Brillanten gold. Ketten, Damen-Uhren und Ketten nur Nordstraße 3, gegenüber Stadt. Leibhaus.

Bruchleidende,

welche mit ihren Bandagen nicht zufrieden sind und von ihrem Unbehagen befreit sein wollen, bitte ich, einen Versuch mit meinen schon jahrelang erprobten, von vielen medizinischen Autoritäten empfohlenen **Bruchbändern** zu machen.

Alexander Schaedel,

Reichsstrasse 14, Filiale Grimmaische Strasse 27



Menisken-Gläser

Deutliches, klares, mildes Sehen.
Gleichmässige Wirkung.
Auch bei seitlichem Blick unverzerrte Bilder.

Moderne Erzeugnisse der Optik.

Neueste Klemmer und Brillen

zentrisch richtig angepasst

Elegante Lorgnetten



Prismen-Ferngläser aussergewöhnlich billig.
Theater- u. Reisgläser

„Unico“ für jede Gesichtsbreite verstellbar.



Zweifacher-Klemmer „Aristokrat“
Bester Klemmer d. Gegenwart für wagerechte Gläserstellung wie bei Brillen. Solid, Elegant. Eine Zierde des Gesichts.

Institut für Optik und Physik. **O. H. Meder** Augengläser-Spezialität seit 1850

Markt 11, gegenüber dem Alten Rathaus.

Elektr. Fabrikations- u. Werkstatt-Betrieb mit neuesten Hilfsmaschinen. Präzisions-Glассschleiferei.

Pariser Börse.

Man kann mit 500 Frs. 1000 bis 2000 Frs. monatlich durch wohl durchdachte Co-partitionen gewinnen. Ausfalls gratis. Vermögensvermehrung. Best. Zeitschriften an „Marché Officiel“, Paris, 97 rue Richelieu. Kursblatt der durch die Börsenmakler und Controlliers notierten Werte. (10. Jahrgang.)

Sauggasmotorenanlagen

für Anthrazit, Braunkohlenbriketts, Koks usw.

Grand Prix — Weltausstellung Brüssel 1910 — Diplôme d'honneur

Königl. Preuss. Staats-Medaille

und viele andere Auszeichnungen.

Ueber 90000 Ps. im Betriebe.



Präzisionsmotoren für Gas, Benzin, Spiritus u. s. w.

Verkaufsbureau Leipzig, Tauchaer Str. 36. Tel. 14058.
Gasmotorenfabrik A.-G., Köln-Ehrenfeld (vorm. C. Schmitz).

J. H. Garich
Büsten-Fabrik.
Leipzig, Reichstr. 36.
empfiehlt Büsten nach Mass, sowie verstellbare. Solche mit Ständer von 3. An, ohne Ständer von 1.50 An

Gardinen Stores
Wälder und Necker-Weidhoff
Windmühlenstr. 32, I. Et.
Rein Vaden. Grosse Rein Vaden.

Oberhemden
gut webend, auch Knöpfen.
E. Heidemann, Zorstr. 2.

Gegr. 1879. Tel. 8158.
Die grösste Vorsicht
ist nötig beim Einkauf von Lahmannscher Wäsche.
Hauptniederlage der allein echten
Dr. Lahmannschen Unterkleidung
bei
Wilhelm Michael
Hainstrasse 7.
Illustrierter Katalog gratis.

Akkumulatoren, Licht-Elemente
bis 200 Stunden.
Jedes Haus elektrisches Licht. **Neuheiten.**
Messmuster-Verkauf bis Sonnabend, den 11. März, Messpalast „Specks Hof“ Stand 103/104.

Alfred Luscher,
Akkumulatorenfabrik, Dresden-N. 23, Bodenbach 1/Böhmen.
DIE NEUE PLATTE

Crack u. Schweiß-Apparat
Lohn-Institut
Hainstrasse 9, I. A. Dauchs
Elegante Prädik. u. Weltlichkeitsauszüge
vert. J. Kindermann, Golzgr. 9, I.

Kassiererin werden bis zum Eröffnungstermin Freitag, den 17. März d. J., 11 1/2 Uhr vormittags einzusetzen. Aufschlagfrist 4 Wochen.

Königl. Eisenbahn-Betriebsamt 2 (Wausel).

Bekanntmachung.

Auf die für das Jahr 1910 festgesetzte Dividende der Reichsbankanteile im Betrage von 6,48 % wird die Kesselführung mit Mark 89,40 für jeden Anteil zu 3000 Mark (Nr. 1 bis 40000) und mit Mark 29,80 für jeden Anteil zu 1000 Mark (Nr. 40001 bis 100000) gegen die Dividendenhefte Nr. 15 bzw. Nr. 3 vom 4. März d. J. ab bei der Reichsbankhauptkasse in Berlin, bei den Reichsbankhauptstellen und Reichsbankstellen, sowie bei sämtlichen Reichsbankniederstellen mit Kasseneinrichtung erfolgen.

Berlin, den 3. März 1911. Der Stellvertreter des Reichsbankpräsidenten. Deibrod.

Aus Leipzig und Umgegend.

Leipzig, 6. März.

Historischer Tagelander für Leipzig.

6. März:

1820 Erbauung der Friedr. Schneiders Orationen „Das Weltgericht“. 1873 Konstituierung des „Museums für Völkertunde“.

Krüppelfürsorge.

Seitdem durch die Statistik des Jahres 1906 über den erziehenden Umgang des Krüppeltums Aufklärung geschaffen worden ist, hat sich überall im Lande das öffentliche Interesse dem Krüppeltum der Krüppelfürsorge in erheblicher Weise zugewandt. Die Erkenntnis, daß es sich bei der Krüppelfürsorge um eine Frage von nicht nur humanitärer, sondern auch hervorragender volkswirtschaftlicher Bedeutung handelt, hat sich immer mehr Bahn gebrochen. Wenn auch dahingehend bleiben kann, ob die Krüppelfürsorge eine Aufgabe der Staatshilfe ist, so ist doch die Krüppelfürsorge als ein Teil der Krüppelfürsorge zu betrachten, die durch die Krüppelfürsorge der Krüppelfürsorge hat dabei stets in erster Linie einzuwirken, die dann durch ärztliche Behandlung, Erziehung und Ausbildung so weit zu fördern sind, daß sie selbständig erwerbsfähig werden. Wenn nun bisher auch schon im Lande von einzelnen Vereinen und Anstalten Krüppelfürsorge, wie sie vorstehend gekennzeichnet worden ist, mit ganz ausgezeichnetem Erfolge betrieben wurde, so ist doch eine einheitliche, planmäßige Durchführung der Krüppelfürsorge in Sachsen erst dadurch in die Wege geleitet worden, daß durch die Gründung von weiteren Provinzialvereinen eine das ganze Land umfassende Organisation der Krüppelfürsorge ins Leben gerufen worden ist. Hierdurch ist zugleich die Grundlage für eine wirksame finanzielle Unterstützung durch den Staat geschaffen worden. Der in den Staatshaushaltsplan für die laufende Finanzperiode eingezeichnete erhebliche Betrag, dessen Verteilung unter die Krüppelfürsorge dienenden Vereine und Anstalten dem neu eingesetzten, unter dem Protektorat der Frau Prinzessin Johanna Georg, Herzogin zu Sachsen, stehenden Landesauschusses für die Krüppelfürsorge übertragen worden, hat es ermöglicht, diese gemeinnützigen Unternehmungen, nämlich den Verein zur Fürsorge für bildungsbedürftige Krüppel in Jandau-Marienberg, das Leipziger Heim für geistlich-körperliche Krüppel, das Krüppelheim „Bethesda“ der evangelisch-lutherischen Diakonissenanstalt zu Dresden in Kieritzsch, das Sächsische Krüppelheim (Königin-Carola-Stiftung) in Dresden-Tragenseberg und die Kinderheimanstalt zu Dresden, in ihren Betätigungen kräftig zu fördern und ihnen eine Erweiterung ihres Umfangs und einen Ausbau ihrer Ziele zu erleichtern. Damit ist zweifellos der Schritt gemacht, der Krüppelfürsorge ein erhebliches Aufwärtsschritt geben wird.

Zunehmend drückt sich auch in Leipzig, denn wenn auch überall zur Verbesserung des traurigen Loses der Krüppelfürsorge rastlos und aufopferungsvoll gearbeitet und in den vergangenen Jahren hervorragendes und zum Teil außerordentliches geleistet wird, so reichen doch leider die bestehenden Einrichtungen räumlich bei weitem noch nicht dazu aus, allen fürsorgebedürftigen Krüppeln unseres Landes die erforderliche Hilfe zu gewähren. Um diesem Mangel abzuhelfen, werden jedenfalls künftig noch größere Beträge aus Staatsmitteln zur Unterstützung der bestehenden Vereine und Anstalten bereitgestellt werden müssen. Unumgänglich nötig ist es aber auch, daß die Staatshilfe durch höhere Beiträge der Bevölkerung geteilt werden. Das Ministerium des Innern hat daher in einer kürzlich ergangenen Verordnung die Kreis- und Amtsbürgermeister verpflichtet, auf die Gemeinden dahin einzuwirken, daß sie nicht nur die Krüppelfürsorge bei der Unterbringung eines Krüppelkindes das geforderte Bezahlungslohn zahlen, sondern auch die für ihren Bezirk in Frage kommenden Vereine für Krüppelfürsorge durch Gewährung von laufenden Beiträgen unterstützen, um die Anstalten allmählich in die Lage zu bringen, alle Aufnahmegeheugen zu befähigen und die Pflege, Behandlung und Erziehung der Krüppel den modernen Anforderungen entsprechend auszugestalten. Durch solche Beiträge werden sich die Gemeinden auch Stellen in den Anstalten für den Bedarf an Personal leisten können. Es steht zu erwarten, daß die Gemeinden sich einer solchen Einwirkung nicht entziehen werden, wenn sie sich vergewissern, daß das Ziel der Krüppelfürsorge ist, den Krüppel erwerbsfähig, aus einem Almosenempfänger einen Steuerzahler zu machen, und daß die hierfür aufzubringenden Mittel dabei nicht verloren sein werden.

Auch eine laufende Unterstützung der Krüppelfürsorge dienenden Vereine und Anstalten ist vom Ministerium empfohlen worden.

Um dem bestehenden Krüppelstand weiter nach-

gehen und entgegenzutreten zu können, sind den Kreis- und Provinzialvereinen die aus ihrem Bezirk stammenden Krüppel fürsorge zu übergeben. Wenn es auch nicht möglich sein wird, alle vorhandenen Krüppel sofort einer geordneten Fürsorge zuzuführen, so wird doch an der Hand dieses Materials darauf hingewirkt werden können, daß wenigstens die notwendigen Anordnungen getroffen werden. Immer wird hierbei zu berücksichtigen sein, daß je eher eine Krüppelfürsorge einsetzt, um so begründeter die Aussicht auf Heilung ist.

Den auf Grund dieser Verordnung einzuleitenden Maßnahmen ist reichlich Erfolg dringend zu wünschen.

* Offizielles Leipziger Wechselschreiben. Während der Wechselschreiben wird laut der Bekanntmachung des Reichsbankpräsidenten im amtlichen Teil die neue Auflage des „Offiziellen Leipziger Wechselschreibens“ im Handelsbuch, Grimmaische Straße 17, 1. Etage, Zimmer 72, sowie im Sächsischen Kaufhaus, Neumarkt 9/19, 1. Etage, Zimmer 108, und an einer Reihe weiterer Abgabestellen des Wechselschreibens unentgeltlich verabreicht, überdies in Hotels, Restaurants und Jäger-Respektiven der inneren Stadt zur freien Einsicht ausgelegt. Im Handelsbuch sowohl wie im Sächsischen Kaufhaus werden außerdem vertriebbare Wechselschreiben nachträglich angemeldete Adressen von Ausstellern und Einführern nachgewiesen, ferner die Fremdenlisten ausgelegt und alle auf die Wechselschreiben in dem Befehle der Handelskammer (Neue Börse, Treppe B. part.) alle wichtigeren in- und ausländischen Adressbücher zu unentgeltlicher Benutzung zur Verfügung, jedoch ist dieser Saal wegen des Umbaus des Gebäudes zurzeit nur von 8 bis 11 Uhr vormittags täglich geöffnet. Die Kassastellenstelle der Handelskammer (Neue Börse, Treppe B. 1. Etage) erteilt unentgeltliche Auskünfte über Zahlungsbüchlein im In- und Ausland.

* Gemeindefürsorge im Kirchspiel St. Petri. Nach dem jetzt vorliegenden Jahresbericht leitete der Parochialverein zu St. Petri im vergangenen Jahre an seinen Kranken und bedürftigen Gemeindegliedern wiederum eine sehr reichhaltige Arbeit. Er herausgab im ganzen 7089,71 M. Der Aufwand für die Krankenpflege betrug sich auf 1802,45 M. für den Haushalt der Gemeindefürsorge waren aufzubringen 722,05 M. Einnahmen hatte der Verein in Höhe von 7349,69 M. Der Kassendebet wurde am 31. Dezember 1910 mit 239,98 M. ausgewiesen. Unter den Einnahmen machten die Jahresbeiträge der Mitglieder die Summe von 2479,71 M. und die einmaligen Beiträge 1023,40 M. aus. Insgesamt konnten im Jahre 1910 283 Personen in Verpflegung genommen werden (188 Frauen, 54 Männer und 41 Kinder). 19 Kranke wurden zur Luftkur oder in ein Bad entsandt. Die Patienten erhielten 6788 Portionen Wittelpfen, 1027 Pfund Fleisch, 4684 Liter Milch, 68 Pfd. Kaffee, 560 Stüd Eier und 40 Pfund Wein. Außerdem wurden von Mähdereen verschiedene Kleidungsstücke angefertigt und den Bedürftigen überwiesen. Eine besonders reiche Tätigkeit erfuhr der Verein zu Weihnachten. Es wurde 75 Kindern im Gemeindebezirk und 25 Kindern in den Wohnorten der Weichseln mit Gaben besetzt; 74 Kranke und teilweise deren Familien bekamen die Weihnachtsgaben ins Haus; der Großmutterverein besetzte 30 Großmütterchen. An dem Weichseln beteiligten sich außerdem noch einzelne Familien.

* Kulturgeographischer Vortrag. Der jährliche Besuch des Vortrags, den der Verein für Volkswohl im Graß-Museum veranstaltet, hatte, wie jedesmal ein erfreuliches Zeichen dafür, daß das Verständnis für die Länder- und Völkertunde in den weitesten Volksteilen im Wachsein begriffen ist. Mit höchstem Interesse verfolgte die Jubelversammlung den lehrreichen Bericht des Herrn Dr. Fritz Krause, Direktorialassistenten am hiesigen Museum für Völkertunde, über seine Forschungsreise zu den Karaja und Javah-Indianern am mittleren Araguana in Brasilien, die er im Auftrag des Rates der Stadt Leipzig 1908 mit großem Erfolg ausgeführt hat. Herr Dr. Krause ergänzte seine trefflichen, lehrreichen Ausführungen über die innerbrasilianische Landschaft und das Leben der dortigen Indianer durch gute Lichtbilder und eine Fülle von Naturgegenständen, die er mitgebracht hat. Dem Bescheidnen, entgegen dem Forscher ward reichlich Beifall gezollt. — Nächsten Sonntag, den 12. März, abends 8 Uhr veranaltet der Verein für Volkswohl in seinem Heim, Köpferstraße Nr. 7, eine größere Guck- u. W.-Fest, bei der der Schriftsteller Herr Dr. phil. H. D. Souben die 644 Stücke halten wird.

* Marienkirche in L.-St. Petri. Dem nächsten Dienstag, den 7. März, ab finden in dieser Kirche, wie alljährlich, während der Fastenzeit Fastenabende statt. Als Gemes wird begeben: „Korb der Lebens Christi im Alten Testament.“ In den einzelnen Stunden, die jeden Dienstag abends 8 Uhr im Pfarrsaal abgehalten werden, kommen folgende Lektüre zur Besprechung: 1) Abels Opfer, 2) Noas Opfer, 3) Pabalsom. 4) Die eberne Schlange, 5) Der Geist des Hohenpriesters, 6) Der Knecht Gottes. Die Gemeinde ist zu diesen Abenden herzlich eingeladen.

* Deutscher Flottenverein. Mit Recht spricht alles von den Fortschritten des Deutschen Flottenvereins. Die Bilder übertreffen alles, was bisher gezeigt wurde. Morgen schon letzter Tag. Man bestelle sich heute die Pläne.

* Verein zur Verhütung der Hausdiele. Im Monat Februar 1911 wurden unterstellt im ganzen 1177 Personen, und zwar 25 mit bar, 200 mit Speise- und Brotmarken, 943 mit Schilf- und Sappanmarken. Beitrittsleistungen werden in der Expedition des Vereins, Kleine Fleischergasse 16, erbeten.

* Part-Reusdorf begann gestern die Märzfestlichkeiten und zeigte infolge der Entschlossenheit internationalen Charakters. Das Hausorchester unter Kapellmeister Röh und Konzertmeister Werner rangiert heute unter einer ersten Kapellen. Bei der Musik will man nicht tanzen, nein man muß tanzen. Der Befehl von Part-Reusdorf zeigt ein seines Verständnis für den Schönheitsdurst von Auge und Ohr unserer leicht begeisterungsfähigen Jugend, ohne dabei den Rebenereiner einer guten Wirtschaft die Rücksichtleistung zu übersehen. Um den vielen Fremden Gelegenheit zu geben, den zukünftigen Leipziger Danapart kennen zu lernen, findet morgen Dienstagabend ein herzoglicher Großer Wechselschreiben, der infolge seiner Neuheit viel Zuspruch finden dürfte. — Die Neubauten schreiten rüstig vorwärts, so daß die großen Parthallen für

etwa 3000 Personen bestimmt am 2. April mit dem Eröffnungsfest der 107er unter Rittmeister Götlich dem Betriebe übergeben können.

* Der R. S. Militärkavallerie Karabiniers und Weiter des ehemaligen 1. Reiterregiments für Leipzig und Umgegend beging am Freitag im Großen Festsaal des Zentraltheaters die Feier seines 28. Stiftungsfestes. Das Trompetorcorps des Königl. Sächs. Karabinierregiments unter Leitung des Herrn Obermusikmeisters Peterlein führte die Festmusik aus. Die einzelnen Nummern wurden in schneidiger Durchführung gegeben und fanden großen Beifall. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Hofmann, begrüßte die Festteilnehmer herzlich und ließ besonders die Abordnung des Offizierkorps des Stammregiments, an ihrer Spitze die Herren Rittmeister von Rehdern, Rittmeister Werner und Rittmeister Schröder, Ehrenvorsitzender des Vereins, sowie die Abordnung des Unteroffizierkorps und die Vertreter der Kameradschaft zu Dresden, Chemnitz und Borna herzlich willkommen. Er gab einen Rückblick über die Tätigkeit und Entwicklung des Vereins, der zurzeit 7 Ehrenmitglieder, 2 Ehrenkameraden, 70 außerordentliche und 155 ordentliche Mitglieder zählt, im vergangenen Jahre 1058 M. seit seinem Bestehen bereits 11 228 M. für Unterhaltungsbedürfnisse verausgabte und über ein Vermögen von 28 000 M. verfügt. Herr Hofmann schloß seine Ansprache mit einem Hoch auf König Friedrich August, Kaiser Wilhelm und Großherzog Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar-Eisenach, Chef des R. S. Karabinierregiments. Die drei diesjährigen Jubilare des Vereins, Kameraden Klaus, Zimmermann und Graf, wurden durch eine Ansprache des Herrn Rittmeister Schroeder und durch Ueberreichung einer Ehrenurkunde geehrt. Der Vorsitzende des Dresdner Kameradschafts, Herr Rehdern, übermittelte die Grüße und Glückwünsche seines Vereins und feierte in einer markigen Ansprache die treue und bewährte Kameradschaft der ehemaligen Reiter. Ein flotter Festball beschloß die Festlichkeit.

* Der Dreifachverein Leipziger Volk- und Telegraphenbeamten veranstaltete am Freitag im Großen Festsaal des Zentraltheaters sein 1. diesjähriges Winterkonzert. Obwohl der Saal sehr gut besetzt war, will es sich doch nicht die Würdigung erheben, die ihm doch, wie dieses Konzert zeigte, in künstlerischer Hinsicht gebührt. In den Nummern des Konzertes hatte der Dirigent, Herr Oberpostinspektor Alfred Dreier, Werke moderner Meister gestellt, wogegen nur die eingangs gezeigte D-Dur-Sinfonie (log. Lombard) unter Altmeyers Joseph Haydn kontrastierte. Schon die ersten Sätze dieses Dreifachwerkes ließen deutlich die feilige und künstlerische Schulung der ausübenden Künstler herortreten. Die beste Wirkung hinterließ das irische und lebenslustige Menuetto, das mit einer entzückenden Klarheit und Grazie vermittelt wurde. Reichen Beifall ernteten gleich diesem Werke das Bepiel im „Lebenslied“ von R. Wagner und die „Oberon“-Ouvertüre; nur hätte erfrerter namentlich gegen das Ende hin noch etwas düstiger sein können. Die unwillkürlich und bedeutende Leistung wurde mit dem „Capriccio italiano“ von P. Tschaiwowski erreicht. Dieses Werk eignet sich vorzüglich als Prüfling für künstlerische Leistungen, die die eminenteste technische Schwierigkeit an jedes Instrument hohe Anforderungen stellt. Ich freue mich, sagen zu können, daß meine Erwartungen bezüglich dieser Aufgabe weit übertroufen wurden. Selbst die schwerigsten Passagen wurden mit heuerröhrer Korrektheit überausen; daß die ersten Violinen bisweilen in der Höhenlage etwas schwanden, wird in Anbetracht der schwierigen Aufgabe gewiß niemand ablehnen. Recht wohlverdient waren daher die Hürmlichkeiten, nicht zedenwollenden Beifallsbezeugungen. — Für den gelanglichen Teil des Programms war Herr Erich Angspach aus Halle genommen worden. Der junge Sänger führte sich mit der Arie „An jenem Tag“ aus der Oper „Jans Dörling“ ein, von der jedoch leider ein großer Teil des Eindruckes durch zu große Empfindlichkeit verloren ging. Weit besseren Erfolg hatten die Lieder von Liszt, Max Schillings und Hugo Wolf, bei denen der Künstler wohl durch den Beifall ermutigt mehr aus sich herausging. Schließlich mußte er sogar noch eine Zugabe spenden, wozu er die „Schöne Schölerin“ von Brahms wählte. Der Erfolg des Konzertes war ein einflussreicher, und ich hoffe, daß wir noch öfter solche schönen Stunden in unsem Volk- und Telegraphenbeamtenverein erleben können.

* Im Hof für männliche Odendiele wurden in der Zeit vom 25. Februar bis 4. März 122 Personen aufgenommen und 5 entlassen.

* Unbefugtes aufgefunden wurde in seiner in der Stödtter Straße in L.-Kneubitz gelegenen Wohnung ein alleinstehender Arbeiter (Invalide). Ein herbeigerufener Arzt ordnete die Ueberführung des Mannes in das Stadtkrankenhaus an. — Weiter wurde am Dresdner Bahnhof ein Mann unbefugtes aufgefunden. Der Diebstahl wurde ebenfalls aufgefunden und durch den Samariterverein gleichfalls in das Krankenhaus gebracht.

* Unfälle. Von einer Gelbbahn über den linken Unterarm gelassen wurde am Sonnabend auf dem sächsischen Bahnhofs in der Nähe des Stödtter Bahnhofes der 42 Jahre alte Arbeiter Paul Richter. Der Mann lag dabei einen Knochenbruch davon. In einer Fahrt an der Berliner Straße hatte sich ein 27 Jahre alter Arbeiter an einer Eisenbahn gelassen. An der anfangs geringfügigen Wunde machten sich aber schon nach einigen Tagen die gefährlichen Anzeichen von Blutvergiftung bemerkbar. — Von 16 waren Krämpfe in besonnen wurde an der Elisabethstraße in Volkmarstraße ein 27 Jahre alter Heilungsloser Kellner. — In der Eisenbahnstraße in Lindenau fiel am Sonnabendabend ein 37 Jahre alter Arbeiter aus der Kohlgartenstraße beim Ablassen von Formstein ein solcher auf die Straße. Der Mann erlitt dadurch eine schwere Quetschung. — Das zwei Jahre alte Söhnchen eines in Stödtter, Ferdinands-Johannstraße, wohnhaften Beamten lürzte in einem unbewachten Augenblick aus einem Parterrefenster auf die Straße hinab und erlitt dabei einen Oberarmbruch. — Vornehmte Personen fanden Aufnahme im Stadtkrankenhaus.

* Gestohlen wurde auf dem Wagwitzer Bahnhof ein brauner Papptor, der u. a. enthielt: einen schwarzen Geldbeutel, in dessen Felle sich die Firmenbezeichnung „Hiller, Weigand“, befindet, einen schwarzen graugestreiften Geldbeutel mit der Firmenbezeichnung „Schmer, Schneidermeister“, verschiedene Kollegienhefte, Güldenbündel u. a. in Gesamtwerte von 300 M.

* Verhaftungen. Beim Rabenfallendieb- stahl in einem Geschäft der Nordstraße wurde ein 42 Jahre alter Arbeiter aus Jöhndorf abgeholt und der Polizei übergeben. — Beim Verja einer goldenen Damenuhr wurde ein 31 Jahre alter Magazinerwarter aus Könnigsberg angehalten und festgenommen. Die Uhr hatte der Verhaftete einem Mädchen gelegentlich eines kurzen Zusammenstoßes gestohlen. — Freiwillig stellte sich der Kriminalpolizei ein 17 Jahre alter Kaufmannslehrling aus Dörfels, der zum Raub diebstahl seines Prinzipals, eines Spektors in Rudolfsbad, 85 M. unterlag, ein und damit gestillt war. — Ferner kamen in Haft ein 32 Jahre alter Handlungsman aus Rudolfsbad und ein 20 Jahre alter Steinbrucker aus Dresden. Ersterer muß sich wegen Unterjochung verantworten, letzterer wird von der hiesigen Staatsanwaltschaft wegen Diebstahls verurteilt.

* Ein Garbenerbrand fand am Sonnabend in einem Hause der Reiterburger Straße in L.-Plagwitz statt. Er wurde von den Bemühern sofort gelöscht.

* Aufgebundener Leichnam. Am Sonntagvormittag ist in der Alten Eiser am Rosental der Leichnam einer unbekanntes etwa 20 Jahre alten Frauensperson aufgefunden und in die Anatomie gebracht worden. Die Unbekannte, die etwa 4 Wochen im Wasser gelegen haben mag, ist schlank, etwa 1,60 Meter groß, hat volles Gesicht und dunkelblondes Haar. Sie war bekleidet mit rotfarbener Bluse, graubraunem Rock mit schwarzen Taschen, schwarzem Federhütchen (darüber ein rotes Sammetmütchen), blau gestreifter Tüchelschleife mit weißen Spitzen, schwarzen Strümpfen und schwarzen Schuhen. Die Wäsche ist mit K. gezeichnet. Außerdem trug die Tote goldene Öhringe in Herzform.

* Verkauf. 4. März. (Bautätigkeit. — Krealerwerb.) Die Errichtung von Hochbauten war im vergangenen Jahre im hiesigen Orte eine ziemlich reger. Von den eingegangenen 40 Bauplanen wurden 35 Rev. bzw. An- und Umbauten zur Ausführung. Besonders zu erwähnen sind die verschiedenen Kon- und Erweiterungsbauten gewerblicher Anlagen, so die Errichtung einer Schraubenfabrik, ferner der Erweiterungsbau der Firma Edmund Becker, der Maschinenfabrik Klein & Angerer, der Bogenslampenfabrik Körtzig & Wächter, der Maschinenfabrik Körtzig & Wächter u. a. Auch verschiedene Wohnhausbauten in geschlossenen Häuserreihen kamen zur Ausführung, so in der Brunn-, Rathaus-, Haupt- und Böden Straße. In der Bauweise mit offener Bebauung entstanden neue Landhäuser. Die bei der erneut vorgenommenen Versteigerung der Gemeindeplätze an der Hauptstraße abgegebenen Angebote waren nicht derart, daß ein Zuschlag hätte erteilt werden können. Dem hiesigen Bauamt wurden von der königlichen Amtshauptmannschaft die Zivilistenrevisionen der Straßen- und Schienenbauarbeiten übertragen. — Die Versteigerung des Geldes zu dem erworbenen Talsch-Theaterischen Realte bedingte die Aufnahme eines Darlehens von 100 000 M. beim Landwirtschaftlichen Kreditverein.

Aus Sachsen.

Dresden, 5. März.

* Beförderter Lebensretter. Die Königl. Kreis- hauptmannschaft Chemnitz hat dem Arbeiter Wenzel in Furch für die mit Mut und Entschlossenheit bewirkte Errettung eines vierjährigen Knaben vom Tode des Ertrinkens eine Geldbelohnung bewilligt.

Aus Sachsens Umgebung.

* Greiz, 5. März. (Der Ausbruch in den Schleiberschen Faberzeien), der etwa 1000 Personen umfaßt, dauert an, und es ist zunächst auch kein Ende abzusehen.

* Rötzen, 6. März. (Verbrannt.) Die zehn Jahre alte Emma Follmer war in der Wohnung ihrer Pflegeeltern aus einer Kasse Petroleum in das brennende Ofenfeuer. Die Kasse explodierte und das umherfliegende brennende Öl schlug die Kleider des Mädchens in Brand. Es erlitt so schwere Brandwunden am Kopf und Oberkörper, daß es nach kurzer Zeit im Krankenhaus, wohin es übergeführt worden war, verstarb.

* Uhlstädt, 3. März. (Schadfeuer.) Gestern abend kurz nach 9 Uhr entzünd auf noch unangelegte Weize im Weizenstaum der Drechlerei Schomath hier Feuer, welches das Dach teilweise zerstörte.

* Eger, 5. März. (Todesfall.) Am Freitag früh starb hier der bekannte Arzt und Oberarzt Dr. August Sommer. Er hatte erbt tags zuvor seinen 75. Geburtstag gefeiert. Dr. Sommer war einer der tüchtigsten Franzensbader Ärzte.

Tageskalender.

Städtisches Museum der Künste und Wissenschaften (am Hauptbahnhof). Öffnung am Sonntag und Feiertagen 10-12 Uhr. Montag 10-12 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10-12 Uhr. Eintritt in das Museum Sonntag, Mittwoch und Feiertage frei. Dienstag 1. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 90 Pf. Für die Besichtigung des städtischen Museums wird ein besondertes Eintrittsgeld von 1 M. erhoben. Der Eintritt in das Museum beträgt für Nichtmitglieder 1 M. Städtisches Museum, Kasse: Hauptbahnhof. Öffnung am Sonntag und Feiertagen von 10-12 Uhr, an Wochentagen von 9-12 Uhr, Sonntag geschlossen. Eintritt frei. Städtisches Museum für Völkertunde (2. Stad. Platz). Besichtigung mit im Museum für Völkertunde. Städtisches Museum für Völkertunde. Öffnung am Sonntag und Feiertagen von 10-12 Uhr, an den übrigen Tagen von 9-12 Uhr. Sonntag geschlossen. Eintritt frei. Das Nationalmuseum der Naturgeschichte (am Hauptbahnhof). Öffnung am Sonntag und Feiertagen von 10-12 Uhr, an Wochentagen von 9-12 Uhr, Sonntag geschlossen. Eintritt frei. Städtisches Museum für Völkertunde (2. Stad. Platz). Besichtigung mit im Museum für Völkertunde. Städtisches Museum für Völkertunde. Öffnung am Sonntag und Feiertagen von 10-12 Uhr, an den übrigen Tagen von 9-12 Uhr. Sonntag geschlossen. Eintritt frei. Das Nationalmuseum der Naturgeschichte (am Hauptbahnhof). Öffnung am Sonntag und Feiertagen von 10-12 Uhr, an Wochentagen von 9-12 Uhr, Sonntag geschlossen. Eintritt frei. Städtisches Museum für Völkertunde (2. Stad. Platz). Besichtigung mit im Museum für Völkertunde. Städtisches Museum für Völkertunde. Öffnung am Sonntag und Feiertagen von 10-12 Uhr, an den übrigen Tagen von 9-12 Uhr. Sonntag geschlossen. Eintritt frei. Das Nationalmuseum der Naturgeschichte (am Hauptbahnhof). Öffnung am Sonntag und Feiertagen von 10-12 Uhr, an Wochentagen von 9-12 Uhr, Sonntag geschlossen. Eintritt frei.

Hoffmann, Heffter & Co. Verkauf in Flaschen im Zentrum Thomaskirchhof 12. Die Universitätsstrasse 24 (Telephon 519) liegenden Vorräte werden billigst verkauft, dieser Laden am 31. März geschlossen.

Verein für die Geschichte Leipzigs.

Am 1. März hielt Herr Paul Bendorf einen instruktiven Vortrag im 'Lühringer Hof' über 'Prähistorische Funde in unserer Heimat' mit Darbietung einer Reihe von Abbildungen vorgeschichtlicher Gegenstände...

Ornamentierung, e. fassendste Krüge mit Stenogramm; 2) für Werkzeuge, Waffen und Schmuckgegenstände; alle aus Bronze in den mannigfaltigsten Formen...

Literatur.

Führer der Menschheit. Ein sozialer Roman aus der Gegenwart von Hans Kungwig. Adler-Verlag G. m. b. H. Berlin W. 9. Marburger Straße 14. Ladenpreis broschiert 4 M., gebunden 5 M.

Es ist weniger ein Roman zu nennen, als der Verfasser in seinem Buche bietet, es ist eher der Aufschlüsselung eines Menschen nach Verwirklichung seiner Ideale...

'Nemansich' Roman von Wilhelm Braune. Im Adler-Verlag, Berlin W. 50. Scheffler 4 M., gebunden 5 M.

In Tagen der Genußsucht nach schwerer Krankheit entworfen, ist dieses Buch selber ein Stück Genußsucht. Nach diesen einleitenden Worten erwartet man freilich eine überzeugendere Schilderung der Glut und Leidenschaft...

Geschichten aus dem alten Pitalav. Herausgegeben nach dem von Schiller getroffenen Auswahl und um weitere Stücke vermehrt von Paul Ernst. 3 Bände. Scheffler 9 M., in Leinen 12 M., in Leder 15 M. Leipzig, Insel-Verlag.

Mit dieser neuen Ausgabe der 'Gausies celtiques' des Pitalav, die jetzt 1734 in Paris aus Licht trat, wird eines der meist gelesten und im besten Sinne spannen Bücher für die deutsche Literatur zurückgewonnen...

Kleines Universalbibliothek: Herman Schmid, 'Alimentation und Edelweiß'. Erzählung aus dem bayerischen Hochgebirge. Mit einer Einleitung versehen von Dr. Max Rendheim. Gebunden 80 Pf. Herman Schmid, der beliebte und vielgelesene Romanzeitschriftsteller und Dramatiker...

leitet, unter denen die vorliegende Erzählung 'Alimentation und Edelweiß' mit die erste Stelle einnimmt. Hier zeigt er sich besonders als vorzüglicher Kenner und Schilder des oberbayerischen Landes...

Wer sich in kürzester und doch ausreichender Weise über die menschliche Weltanschauung, ihre Ziele und Aufgaben für das praktische Leben unterrichten will, dem sei die Abhandlung des 'menschlichen Tathensfelders' für 1911' (part. 1. M.) empfohlen...

Kürschners Sprech-Sprachen-Region ist jedoch in neuer Auflage erschienen (Hermann Müller, Verlag, Berlin W. 9). In den jetzigen Berichten kommen täglich fremdsprachliche Worte oder ganze Sätze vor...

'Der Sturm', Wochenchrift für Kultur und die Künste, herausgegeben von Hermann Walden. Einzelbezug 10 Pf. Vierteljahrsbezug 1.25 M. Inhalt von Nummer 50: Otto Sonta: Schaffende Liebe. Carl Veladen: Das Lied auf das Gold. Paul Scheerbart: Der Kaiser von Utopia...

Bergleite. Drei Erzählungen aus dem Bergmannsleben. Von Hans L. Vintenbach. Preis gebunden 15 Pf., gebunden 35 Pf. Verlag E. Grieseler, Frankfurt a. M.

Dr. W. Kollisch: 'Durch Heide und Moor'. (1911). Stuttgart. Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde. Preis 1 M., geb. 1.50 M.

'Die Verwertung von Erfindungen'. Von Dr. A. Worms, Patentanwalt in Berlin. Halle a. S.

1911, Carl Marhold, Verlagsbuchhandlung, Preis 2 Mark.

Das magnetische Gesetz, die Offenbarung des Lebens in jeder Form. Von Marie Dulle. Kommissionsverlag von Otto Wigand m. b. H., Leipzig. Preis 90 Pf.

Neuschilde und Neuschildebürger. Erzählung und lehrreiche Historie, erzählt von C. R. Liberius. Erster Bandchen. Verlag von H. Härtel & Co. Nachfolger, Leipzig. Preis 1.50 M.

Zeit Weser-Heimath. 'Heber die Heide'. Text von Andreas Christoff Graf. (Verlag 'Harmonie', Berlin W. 9.)

Georg Steiber, 'Da France dort'. Roman. Dresden und Leipzig, E. Pierjans Verlag. Preis 2.50 M.

Friedrich Goldschmidt, 'Nörgelien'. Dresden und Leipzig, E. Pierjans Verlag. Preis 0.75 M., geb. 1.50 M.

Fritz Wöhner, 'Siegfried', Trauerspiel. Dresden und Leipzig, E. Pierjans Verlag. Preis 3 M.

Rundschau.

Theater. Leipziger Stadttheater. Im Neuen Theater gelangt heute Montag 'Tannhäuser' zur Aufführung; Anfang 7 Uhr. Morgen wird 'Lohengrin' gegeben; Anfang 7.30 Uhr. Im Alten Theater geht heute 'Die Schöne Magd' auf dem Spielplan...

Leipziger Schachklub. Heute Montag geht mit Otto Brandt das Partee 'Eberhard 'Jona' in Szene, das auch am Mittwoch mit der Waidmannin gegeben wird. Morgen Dienstag gelangt das reizende englische Lustspiel 'Man kommt zu mir' mit Otto Brandt in der Rolle der Penelope zur Aufführung...

Neues Operetten-Theater. Heute Montag und die folgenden Tage 'Das Lustspielmännchen'.

Bühnen-Theater. Heute Montag: 'Der Heilige', Schauspiel von Herber und Schatz. Morgen: 'Uraufführung von Hermann Sudermanns Drama: 'Ich liebe das Leben'.

Kongert. Im Konzert der Musikalischen Gesellschaft, das heute Montagabend 7.30 Uhr in der Kirchenhof-Saal, kommt u. a. die Komische Operette 'Die Schöne Magd'...

Heute abend 7.30 Uhr findet im Kirchhofsaal das Konzert der Orchesterkapelle 'Marsch der Kaiserin' statt. Mitwirkende sind Herr Direktor (Herrn) und Herr Kommandant (Herrn)...

'Lohengrin'. (Aufführung der Singkapelle am 4. März.) 8.30 Uhr nachmittags abendlich heraus bingeleitet, das morgen, Dienstag, 10. Uhr, in der Kirchenhof-Saal...

Dr. Max Kemmerich hält heute abend 9.30 Uhr im Sommerkino des Zentraltheaters den angelegentlichsten Vortrag über: 'Mittelschmerz? Alter Rheuma oder neue Wahrheit?'...

Vergnügungen. Kritikallischer-Theater. Schiller'sche Theatergesellschaft des Leipziger ganz verlässlichen Spielplans...

Zentraltheater. Im Cafe nachmittags und abends Musikanten, ausgeführt von Musikanten des Mittel-Schach-Theaters. Im Restaurant und Saloon abend sonderbare Unterhaltungsmusik...

Zur Weisheit. Schiller'sche Theater und Zentraltheater haben sich abend in der Engros-Rolle zwei eines besonders hohen Reizes zu erfreuen. Das ist heraus zu finden, weil man dort in den bequemen Sitzen oder auf gewählten und sehr preiswerten Plätzen eine vorzügliche Unterhaltung bekommt...

Im Hotel 'Härtel', am Alten Theater, findet heute abend 8.30 Uhr während der Winterpause abend im Wintergarten vornehme Unterhaltungsmusik statt.

Librettisten. In dem mit reichlichen Völkern ausgestatteten Hofball heute abend 8.30 Uhr ab die berühmten Hofball-Sänger auf. Das Programm enthält nur erstklassige Musikanten. Ein besonderer Reiz ist die Verköstigung an...

Hotel 'Härtel' Trauerspiel. Heute Montag abend 8.30 Uhr grandioser Hofball. Treffpunkt sämtlicher Leipziger. Höchster Genuss großer Hofmusik in den bestlich besten Räumen.

Schiller'sche Theater. V. Heide. Heute, sowie jeden Montag der Heide der Herr. Höchster Genuss auch musikalische Entzückung des Hofball-Spielers. In den Schattungen reger und angeregter Hofmusikanten.

Gichtiker, Steinleidende, Nieren- und Harn-Kranke erhalten kostenfrei Broschüre mit Heilberichten. Brunnenverwaltung Gichtbad Aussmannshaus a. S. Die Lithiumwasser hat mir bei meinen rheumatischen Anfällen ganz ausgezeichnet geholfen. Dr. med. R. L. G. Depot Leipzig: Otto Meißner & Co. Nikolaistr. 3, Tel. 835.

Amend & Schulze Leipzig Goethestrasse 2. Spezialhaus für sämtliche Herrenartikel. Anfertigung feiner Herren-Garderobe und Wäsche nach Mass. HOF LIEFERANTEN.



Wir führen Wissen.

Kalliope Schallplatten.

Kalliope Musikwerke Aktiengesellschaft Dippoldiswalde.

Aktiva. Bilanz-Konto per 31. Dezember 1910.				Passiva.			
Grundstücks-Konto	80 133	28		Aktien-Kapital-Konto	1 350 000		
Ende 1909	70 000			Obligations-Kapital-Konto (bar hinterlegt)	457 000		
Zugang Dippoldiswalde	169 133	28		Obligations-Kapital-Auslösung-Konto			
Abgang Leipzig	59 133	28	70 000	Rückstände, noch nicht abgehobene Obligationen	500		
Gebäude-Konto	330 000			Obligations-Zinsen-Konto			
Ende 1909	441 630	80		Für am 2. Januar 1911 zahlbare und von früher schon nicht eingelöste Zinsscheine	11 530		
Zugang	771 630	80		Hypotheken-Konto	244 926	49	
Abgang	320 896	72		Reservefonds-Konto	382 388		
Abschreibung	440 764	98		Extra-Reservefonds-Konto	18 400		
	13 338	98		Delkreder-Konto	50 000		
Neubauten	427 425	12	475 000	Dispositionsfonds-Konto	10 000		
Arbeiterhäuser-Konto	130 000			Konto-Korrent-Konto			
Ende 1909	69 450			a) Kreditoren	141 532	02	
Zugang	199 450		193 500	b) Bankschuld	180 240	85	321 772
Abgang	5 500			Gewinn- und Verlust-Konto			
Maschinen-Konto	101 700			Gewinn-Vortrag aus 1909	5 635	47	
Ende 1909	233 403	02		Netto-Gewinn 1910	233 741	78	239 377
Zugang Dippoldiswalde inkl. Neanschaffung v. A 72 000	335 105	02					
Abgang	69 464	15					
Abschreibung	265 640	87	200 000				
	63 640	87					
Elektr. Licht- u. Kraftanlage-Konto	1						
Ende 1909	27 504	65					
Zugang Dippoldiswalde	27 505	65					
Abschreibung	27 504	65	1				
Gleisanlage- u. Fuhrwesen-Konto	1						
Ende 1909	11 300						
Zugang	11 301						
Abschreibung	11 301		1				
Wasserkraft-Anlage-Konto	1						
Ende 1909	1						
Zugang	1						
Abschreibung	1		1				
Inventar-Konto	1						
Ende 1909	9 627	35					
Zugang	9 628	35					
Abgang	1 000						
Abschreibung	8 628	35	1				
Betriebsmaterial- u. Werkzeug-Konto	1						
Ende 1909	2 449	04					
Zugang	2 450	04					
Abschreibung	2 449	04	1				
Originalplatten-Konto	1						
Ende 1909	107 335	50					
Zugang	107 336	50					
Abschreibung	107 335	50	1				
Patente-Konto	1						
Ende 1909	1 855	13					
Zugang	1 856	13					
Abschreibung	1 855	13	1				
Versicherung-Konto							
Vorausbezahlte Versicherungs-Prämie			35 000				
Fabrikations-Konto	245 829	13					
Fertige Waren	181 227	92					
Halbfabrikate	592 042	95	650 000				
Rohmaterialien	8 275	16					
Kassa-Konto	358 770	39	52 082				
Beteiligungs-Konto	4 170	39	354 600				
Wechsel-Konto	519 768	61					
Konto-Korrent-Konto	19 768	61	500 000				
Leistoren	457 501						
A. Skonto-Rückstellung							
Bankdepôt zur Sicherung der Anleihe-Gilubizer							
	2 995 914	61			2 995 914	61	

Soll. Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1910.				Haben.			
Handlungs-Unkosten-Konto				Gewinn-Vortrag aus 1909	5 635	47	
Gehälter, Reise- und Reklamenspesen, Kranken- und Inval.-Versicherung etc.		200 207	78	Fabrikations-Gewinn 1910	754 323	07	
Zinsen-Konto		7 118	02				
Obligations-Zinsen-Konto		23 137	50				
Delkreder-Konto							
Neue Rückstellung zur Ergänzung auf A 50 000.		6 086	49				
Dispositionsfonds-Konto							
Rückstellung		40 000					
Abschreibungen							
Gebäude-Konto	15 338	96					
Arbeiterhäuser-Konto	5 960						
Maschinen-Konto	63 640	87					
Elektr. Licht- und Kraft-Anlage-Konto	27 504	65					
Gleisanlage- und Fuhrwesen-Konto	11 300						
Inventar-Konto	8 627	35					
Betriebsmaterial- u. Werkzeug-Konto	2 449	04					
Originalplatten-Konto	107 335	50	244 021				
Patente-Konto	1 855	13					
Bilanz-Konto							
Gewinn-Vortrag aus 1909	5 635	47					
Netto-Gewinn 1910	233 741	78	239 377				
	759 958	54			759 958	54	

Dippoldiswalde, den 28. Januar 1911.

Kalliope Musikwerke Aktiengesellschaft.

Wacker. Zetzsche. Böhme.

Die Übereinstimmung vorstehender Bilanz wie des Gewinn- und Verlust-Kontos mit den ordnungsmäßig geführten und sorgfältig von uns geprüften Geschäftsbüchern der Firma Kalliope Musikwerke Aktiengesellschaft bescheinigen hierdurch

Leipzig, den 7. Februar 1911.

„Revision“ Treuhand-Aktien-Gesellschaft Leipzig. Mentz. ppa. Meckwitz.

Kalliope Schallplatten.

Der Dividendenscheine Nr. 13 unserer Aktien gelangt von heute ab mit

14% pro Aktie

bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig**, bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Dresden in Dresden**, sowie an **unserer Gesellschaftskasse in Dippoldiswalde** zur Auszahlung.

Dippoldiswalde, den 6. März 1911.

Kalliope Musikwerke Aktiengesellschaft.

Wacker. Zetzsche. Böhme.

Wir machen hiermit bekannt, dass der Aufsichtsrat unserer Gesellschaft aus folgenden Mitgliedern besteht: Herr Konsul **Charles de Liagre** in Leipzig, Vorsitzender, Herr Dr. **Hans List** in Leipzig, stellvertretender Vorsitzender, Herr Justizrat Dr. **Harrwitz**, Direktor der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, Herr **Arthur Pekrun**, Rentier in Dresden, Herr Konsul **Charles W. Palmié**, Direktor der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Dresden in Dresden, Herr Konsul Dr. **Julius Caspar**, Hannover.

Dippoldiswalde, den 6. März 1911.

Kalliope Musikwerke Aktiengesellschaft.

Der Vorstand. Wacker. Zetzsche. Böhme.

Spar- und Gewerbe-Bank zu Leipzig, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht. Vermögen. Bilanz per 31. Dezember 1910. Schulden.

Soll.		Haben.	
Raff-Konto			
Bestand am 31. Dezember 1909	98.631,82		
Eingang im Jahre 1910	19.010.604,30		
Ausgang im Jahre 1910	19.019.371,53		
Bestand am 31. Dezember 1910	80.864,59		
Giro-Konten bei der Reichsbank, Sächsischen Bank und Dresdener Bank	100.538,15		
Bestand am 31. Dezember 1910	190.402,74		
Leih-Konto			
Kaufkante am 31. Dezember 1909	578.613,95		
gebildete Forderungen im Jahre 1910	497.597,15		
Rückzahlung im Jahre 1910	1.076.211,30		
Kaufkante am 31. Dezember 1910	439.800,92		
Wechsel-Konto			
Bestand am 31. Dezember 1909	1.218.150,38		
Eingang im Jahre 1910	7.776.870,33		
Ausgang im Jahre 1910	8.905.030,71		
Bestand am 31. Dezember 1910	7.274.541,68		
Konto-Korrent-Konto			
Bestand am 31. Dezember 1909	589.753,78		
Ausgang im Jahre 1910	7.689.242,75		
Eingang im Jahre 1910	8.278.096,53		
Bestand am 31. Dezember 1910	7.642.368,27		
Grundstücks-Konto nach Abzug der Hypotheken	463.219,88		
Hypothek-Konto	8.000		
Effekten-Konto für den Reservefonds zum Verkaufswert	157.379,30		
Umschlag-Konto			
Bestand am 31. Dezember 1909	2.450		
Abschreibung pro 1910	250		
Wert am 31. Dezember 1910	2.200		
Zinsen-Konto			
Pränumerando-Billete pro I. Quartal 1911	775		
	3.965.431,29		
Vermögens-Konto			
Wiedererhaltungen am 31. Dezember 1909	569.378,28		
Einzahlungen im Jahre 1910	96.875,76		
Ausgabige Stammanteile	686.254,04		
Bestand am 31. Dezember 1910	569.999,72	609.559	32
Spareinlagen-Konto			
Spareinlagen am 31. Dezember 1909	2.168.079,02		
Spareinlagen im Jahre 1910	2.674.746,01		
Abschreibungen im Jahre 1910	4.842.825,03		
Bestand am 31. Dezember 1910	2.225.274,58	2.225.274	58
Konto-Korrent-Konto			
Kreditoren im Konto-Korrent-Bericht am 31. Dezember 1910	104.955	104.955	02
Reservefonds-Konto			
Bestand am 31. Dezember 1909	196.626		
Anteil am Reingewinn 1910	6.304		
Anteil am Eintragsgeld im Jahre 1910	5.112		
Bestand am 31. Dezember 1910	207.112	207.112	
(Zahlung siehe Effektenkonto für den Reservefonds)			
Spezialreservefonds-Konto			
Bestand am 31. Dezember 1909	115.300		
Anteil vom Reingewinn 1910	7.500		
Bestand am 31. Dezember 1910	122.800	122.800	
Effekten-Reservefonds-Konto			
Bestand am 31. Dezember 1910	12.500	12.500	
Dividenden-Konto			
unverhobene Dividende	4.451	4.451	29
Zinsen-Konto			
für 1911 berechnete und bezahlte Zinsen	7.000	7.000	
Reingewinn pro 1910	71.778	71.778	23
	3.965.431,29	3.965.431	29

Soll. Gewinn- und Verlust-Konto. Haben.

Im Zinsen-Konto			
Geschäftskosten nach Abzug von A 1278	40.688	71	
Anteil vom Eintragsgeld	250		
Umschlag-Konto Abschreibung	71.778	23	
Reingewinn pro 1910	112.716	94	
	112.716	94	
Der Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1909	1.537	10	
Zinsen-Konto			
Ueberbehalt	77.386,47		
Beitrag auf neue Rechnung	7.000		
Provisions-Konto	40.493	37	
Ueberbehalt	112.716	94	

Im Laufe des Geschäftsjahres sind 428 Mitglieder eingetreten, während 265 ausgeschieden sind. Bestand am 31. Dezember 1910: 2866 Mitglieder. Leipzig, den 6. März 1911.

Das Direktorium.

Max Sauer. Paul Rech.

Leipziger Vereinsbank in Leipzig-Plagwitz.

Die am 26. Februar c. abgetretene Generalversammlung hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1910 auf 8% festgesetzt. Infolgedessen werden die Dividendenscheine Nr. 14 unserer Aktien:

Lit. A. über 500 Mark Kapital mit 40 Mark pro Stück,
Lit. B. über 1000 Mark Kapital mit 80 Mark pro Stück

von heute ab an unserer Kasse eingelöst.

Leipzig-Plagwitz, am 27. Februar 1911.

Leipziger Vereinsbank.

Baum. Kusad.

Transportabler „Morell“ Staubsauger
für elektrischen Antrieb.
— Konkurrenzlos —
Hohe Leistungsfähigkeit
— Billige Preise. —

Ausstellung und Vorführung während der Messe 6.-11. März im Städt. Handelshof, Zwischengeschoss, Zimmer Nr. 40.
Fabrik für Rotations-Compressoren
Syst. Morell, G. m. b. H., Cassel.

Vortretung und Lager für Bezirk Leipzig bei
Otto Bäcker, Leipzig, Körnerstr. 31. Tel. 4807.

Parkett-
reinigen, -wachs, und frott.
nach neuester Methode, sowie
Entstäubungen von Polster-
möbeln, Teppichen u. mittels
Staubsauger-Apparaten
übernimmt Reinig.-Gesellschaft
Saxonia, Stöckertstr. 4.
Telephon 10749.

Jede Dame versuche
Bergmanns-Weißmilch-Säfte
Bergmann & Co. Diese Säfte sind vermischt
mit dem besten Sahne- und Milchpulver
zu erhalten. Sie sind sehr gesund und
schmecken sehr angenehm. Sie sind
in jeder Apotheke zum Verkauf.
Höfer, Leipzigerstr. 9.

Adelheid Rolands Schicksal.

12] Roman von Marie Bernhardt. (Schluß des ersten Teils.) Aber unser gutes Fräulein Gohmann wählte Kat. Dänig war sie nicht mehr eine gewisse Lehrerin...

Dieser Abend nun bedeutete einen vollen Erfolg für mich und führte mich um ein gutes Stück weiter auf einer Bahn, die mir verhängnisvoll werden sollte... auf der Bahn der Eitelkeit und des glühenden Ehrgeizes!

und absehend, wie sie es bei allem tat, was mit mir zusammenhing. Wir waren und blieben einander innerlich fremd, sie hatte es ausgeben müssen, mich zu sich heranzuziehen, und es war mir zu Ehren gekommen...

Diese waren sehr zahlreich und durch alle Räume verteilt. Mein schüchternes Knick wurde wenig beachtet. Offiziell vorgestellt wurden wir Kinder nicht. Adrid natürlich, als Hauptgast und Geburtstagskind...

Büße und Jours; immer länger schielte sie in den Tag hinein, immer mehr Zeit brauchte sie für ihren Anzug. Doris, ihre Kammerjunge, die mir oft reichlich dreist und anprüdelnd erschien...

Frau Konjul Holm kniff die Augen zusammen, als sie mich kommen sah, hob dann ihre langgestielte Vorperle empor und musterte mich, während sie mir vertreibt die Hand zur Begrüßung reichte.

Ebenfalls lecht in seinem Element, gleich Adrid und ihrer Mutter, war mein Vater. Ihn hatte ich noch niemals in größerer Gesellschaft gesehen, und ich muß sagen, er erschien mir sehr zu meinem Vorteil.

kleinen Zimmer beisammen — vier, fünf lang aufgeschossen, torrest gefellerte junge Leute, von denen niemand recht artig nahm — sie spielten noch keine Rolle in einer solchen Gesellschaft.

Wie ich mich, ein wenig verlegen, aber aufmerksam beobachtend, durch die Menschenmenge wand, merkte ich, wie hier und da ein Kopf sich nach mir zurückdrehte, hier und da eine Frage fiel: „Wer ist das?“

Wir türnten aufgeregt fort in Adrids Zimmer, wo wir, zu unserer Freude, die gewandte Doris zu unserer Verfügung fanden — Kleider und Kränze waren schon auf Adrids Bett ausgebreitet.

Soennecken's Vertikal-Registaturen. Zum aktenmäßigen ordnen der Korrespondenz. Zum ordnen der Kataloge u. Preislisten. Vorzüge: Uebersichtlichkeit, Raumersparnis, Billigkeit.

Handschuhe. Glace für Damen 100, 125, 150, 175, 200. Konfirmations-Handschuhe 50, 100, 125, 150. Für Fussleidende. Broschüre 1911. Joh. Jajzycek, Spezialanstalt für Fußleiden.

Stearinkerzen. Beste, nichttropfende. Marken Motard extra prima Qualität. Renaisancekerzen in großer Auswahl.

Magenleiden. Durch eine Operation mit Nüchternheitskur. Magen-Röhren-Operation. Aumann & Co., Burgstrasse 25.

KARL TÄNZER & CO. LEIPZIG. Solide, altbewährte Bezugsquelle für Leinen- u. Baumwoll-Waren. Tischzeuge, fertige Wäsche für Damen, Herren u. Kinder.

Taschenlampen. Ersatzbatterien, Akkumulatoren. Ladestation, Spezialgeschäft Walter Wölle.

Patent-Ingenieurbureau Hantschke & Sprigol. Leipzig, Markt 16, Ecke Petersstr.

Pa. ringförmige Salon-Briketts. Marke „Beuna“. Höchste bisher erreichte Heizkraft.

70% Stromersparnis durch die Original JUST-WOLFRAM-LAMPE. Erhältlich bei Elektricitätswerken, Großhandlern, Installateuren sowie Wolfram-Lampen A. G. Augsburg.

Kohlen, Koke und Brikets. empfohlen billigst in vorzüglichsten Sorten. C. Hoffmann-Ebeling & Co. Leipzig, Emilienstrasse 21. Fernsprecher 3069.

Neues Theater.

Montag, 6. März (67. Abonn.-Vorstellung, 3. Serie, weiß, abends 7 Uhr: Tannhäuser und Der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Opernplan: Dienstag (68. Abonn.-Vorstellung, 4. Serie, braun) Der Graf von Luxemburg.

Opernplan: Donnerstag (70. Abonn.-Vorstellung, 1. Serie, grün) Die Entführung aus dem Serail.

Opernplan: Freitag (71. Abonn.-Vorstellung, 2. Serie, rot) Die Entführung aus dem Serail.

Opernplan: Samstag (72. Abonn.-Vorstellung, 3. Serie, weiß) Die Entführung aus dem Serail.

Opernplan: Sonntag (73. Abonn.-Vorstellung, 4. Serie, braun) Die Entführung aus dem Serail.

Opernplan: Montag (74. Abonn.-Vorstellung, 1. Serie, grün) Die Entführung aus dem Serail.

Opernplan: Dienstag (75. Abonn.-Vorstellung, 2. Serie, rot) Die Entführung aus dem Serail.

Opernplan: Mittwoch (76. Abonn.-Vorstellung, 3. Serie, weiß) Die Entführung aus dem Serail.

Opernplan: Donnerstag (77. Abonn.-Vorstellung, 4. Serie, braun) Die Entführung aus dem Serail.

Opernplan: Freitag (78. Abonn.-Vorstellung, 1. Serie, grün) Die Entführung aus dem Serail.

Opernplan: Samstag (79. Abonn.-Vorstellung, 2. Serie, rot) Die Entführung aus dem Serail.

Opernplan: Sonntag (80. Abonn.-Vorstellung, 3. Serie, weiß) Die Entführung aus dem Serail.

Opernplan: Montag (81. Abonn.-Vorstellung, 4. Serie, braun) Die Entführung aus dem Serail.

Opernplan: Dienstag (82. Abonn.-Vorstellung, 1. Serie, grün) Die Entführung aus dem Serail.

Opernplan: Mittwoch (83. Abonn.-Vorstellung, 2. Serie, rot) Die Entführung aus dem Serail.

Opernplan: Donnerstag (84. Abonn.-Vorstellung, 3. Serie, weiß) Die Entführung aus dem Serail.

Opernplan: Freitag (85. Abonn.-Vorstellung, 4. Serie, braun) Die Entführung aus dem Serail.

Opernplan: Samstag (86. Abonn.-Vorstellung, 1. Serie, grün) Die Entführung aus dem Serail.

Opernplan: Sonntag (87. Abonn.-Vorstellung, 2. Serie, rot) Die Entführung aus dem Serail.

Opernplan: Montag (88. Abonn.-Vorstellung, 3. Serie, weiß) Die Entführung aus dem Serail.

Albertgarten

Die glanzvolle Effektbeleuchtung! Heute abend 8 Uhr: Die berühmten Seidel-Sänger.

Grosser Kavaller-Ball! Heute Grosses Konzert. Kapelle: Willy Wolf-Orchester.

Elysium Eisenstr. 72. Heute Montag abend 8 Uhr: Richard-Braune-Sänger.

Centraltheater-Weinrestaurant. Weine erster Firmen. - Alle Delikatessen der Saison.

Centraltheater-Café. Bester Kaffee. - Zeitungen aller Länder.

Centraltheater-Casino. Elegante American Bar Leipzigs. - Die ganze Nacht von 6 Uhr abends an geöffnet.

Drachenfels. Neues elektrisches, feenhaftes Beleuchtung. Heute Montag abend 8 Uhr Grandioser Messball.

Schillerschlösschen L-Gohlis. Bestrenom. Konzert- u. Volkstheater.

Café Münchner Hof. Königsplatz 16. I. Täglich von 7 Uhr ab: Das beliebte Familien-Konzert.

Centraltheater. Morgen: 2. Grosser Mess-Ball!

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser. Leipzig Schauspielhaus.

Montag, den 6. März, abends 8 Uhr: Götterkater Frank-Witt.

Neues Operetten-Theater. Centraltheater. Heute Montag abend 8 Uhr: Das Musikantenmüdel.

Battenberg-Theater. Montag, den 6. März, abends 8 1/2 Uhr: Liebesleute.

Battenberg-Theater. Montag, den 6. März, abends 8 1/2 Uhr: Es lebe das Leben.

Battenberg-Theater. Montag, den 6. März, abends 8 1/2 Uhr: Es lebe das Leben.

Battenberg-Theater. Montag, den 6. März, abends 8 1/2 Uhr: Es lebe das Leben.

Battenberg-Theater. Montag, den 6. März, abends 8 1/2 Uhr: Es lebe das Leben.

Battenberg-Theater. Montag, den 6. März, abends 8 1/2 Uhr: Es lebe das Leben.

Battenberg-Theater. Montag, den 6. März, abends 8 1/2 Uhr: Es lebe das Leben.

Battenberg-Theater. Montag, den 6. März, abends 8 1/2 Uhr: Es lebe das Leben.

Battenberg-Theater. Montag, den 6. März, abends 8 1/2 Uhr: Es lebe das Leben.

Battenberg-Theater. Montag, den 6. März, abends 8 1/2 Uhr: Es lebe das Leben.

Battenberg-Theater. Montag, den 6. März, abends 8 1/2 Uhr: Es lebe das Leben.

Battenberg-Theater. Montag, den 6. März, abends 8 1/2 Uhr: Es lebe das Leben.

Krystall-Palast-Theater

Das grossartige Mess-Programm! 4 Florimond Die sensationell. Equilibranten Florence & Lillian

Instrumental-Virtuosinnen 3 Schwestern Hestock

Trapez-Künstlerinnen Robert Paxton's lebende Kolossal-Gemälde

Lina Masini Operetten-Sängerin Gusti & Georg Adler

in ihrer Szene: „Zwei aus der Biedermeierzeit“

Anfang 8 Uhr. Gewöhnl. Preise. (Futzrakarten 55.)

Hôtel Fürstenhof, Tröndlinring,

gegenüber dem Alten Theater. Heute sowie während der Messwoche täglich abends

Vornehme Unterhaltungsmusik im Wintergarten.

Reichhaltige Speisekarte. Bestgepflegte Biere. Vorzügliche Weine.

Erstklassige Weinstubens

Zum Falstaff vis-à-vis Krystall-Palast, bis nachts 2 Uhr geöffnet.

A. Hempel (früher Goldner Hut).

Theater und Varieté im Winzer-Keller!

findet man gute Verpflegung Goethestr. 6 Brühl 80.

„Zur Traube“

Vornehmstes Weinrestaurant Schulstrasse 3 Markgrafstr. 10

Weingrosshandlung Engrospreislisten u. Proben stehen gratis zur Verfügung

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Weinhaus Bodenstein

In den Parterreräumen

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Jeden Abend: Künstler-Konzerte

Handelszeitung.

Börsen- und Handelswesen.

Dr. Deesner Börsenwoche. Die Deesner Börsenwoche ist in der vergangenen Woche durch die teilweise schwachen Tendenzmeldungen der auswärtigen Börsen nicht irritiert. Die Spekulationslust hielt ungebrochen an und zeigte auf fast allen Aktienmärkten die typischen Umwälzungen beträchtlicher Wertveränderungen. Auf dem Gebiete der Maschinenfabriken erfreuten sich namentlich Deutsche Maschinenfabrik nach ihrer am 28. Februar erfolgten Dividendenentzifferung, Gef. Hertules und Wanderer großer Beachtung und anziehender Kurse. Recht lebhaft nachgefragt wurde ferner in den Aktien des Klybiens, von denen hauptsächlich Lit. B von der Spekulation bevorzugt und in Anbetracht des bedeutenden Mehrertrages im laufenden Jahre in großen Posten und bei progressiv steigenden Kursen aus dem Markt gezogen wurden. Bei den Transportgesellschaften brachte man den Aktien der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrt vermehrtes Interesse entgegen. Bankaktien lagen bis auf Freiburger Bankaktien nur wenig verändert. Von den sogenannten Dividenden fanden die Aktien der Deutschen Kunststofffabrik, Kalligee und Cartonnagenindustrie zu höheren Preisen willig Käufer. Auch Dittersdorfer, Schönbach, Hübener Spinnfabrik, Sicherheitszylinder, Schenker und Eisenwerke blieben höher begehrt. Das Geschäft in den festverzinslichen Rentenpapieren hielt sich dagegen in bescheidenen Grenzen.

Bank- und Geldwesen.

Leipziger Credit-Bank in Leipzig. Die gestern im Saale des Credit-Bankens am 5. März abgehaltene Generalversammlung, zu der 199 Aktionäre mit einer Vertretung von 688 500 A Aktienkapital erschienen waren, nahm nach einer kurzen Begründung des Vorsitzenden zunächst den Geschäftsbericht für das Jahr 1910 von Herrn Direktor Helm entgegen. Redner hob nach einmal besonders hervor, daß das abgelaufene Geschäftsjahr im allgemeinen besser und den Verhältnissen gemäß befriedigender gewesen als das vergangene. Wie man sich bei einem Vergleich mit dem Stand im Vorjahr 1909 überzeugen könne, sei das Geschäft im Jahre 1910 auf allen Konten größer gewesen. Aber auch das Ergebnis war ein besseres. Wohl hätte, da das Ergebnis besser gewesen, auch die Dividende etwas höher gegeben werden können, allein die Vorkehrung habe der Verwaltung abgesehen, etwas zurückzuführen. Die Leipziger Credit-Bank könne nicht nach den anderen Großbanken stehen, sie habe ihre eigene bestimmte Richtung, bedingt durch ihre Entstehung und Entwicklung, wobei sie sich in gefundenen richtigen Bahnen zu bewegen glaube. Was die Aktien anbelange, so seien diese in ihrem Werte von mancherlei Umständen abhängig, die die Verwaltung nicht immer in der Hand habe, und einen besonderen Wert, einen besonderen Wert habe die Aktien zu finden, wäre ein Irrtum. Im allgemeinen gelte der Kurs für 115 Proz. Den Ankauf und Verkauf der Aktien besorge die Bank. Was die Ansichten anderer über die Bank betreffe, so sei zu bemerken, daß die Liquidität der Bank vollständig ausreichend und nicht besser und nicht schlechter als bei anderen Banken erweise. An die Aktionäre, die sich wenden, daß Herr Direktor Helm die Aktionäre, es als Pflicht und Ehrensache zu betrachten, das Ansehen und die Interessen der Leipziger Credit-Bank zu fördern und tatkräftig zu unterstützen. Nach einem kurzen Wort des Herrn Paul Wilmser sagte Herr Zimmermann, der die wichtige Dividendenpolitik der Verwaltung rühmte, die Einführung der Aktien an der Leipziger Börse an. Ihm erwiderte Herr Direktor Dr. Helm, daß gegenwärtig die Namensaktien der Einführung der Aktien an der Börse hinderlich seien, jedoch aber die Bank einmal dahin kommen, ihre Aktienkapital zu erhöhen, müsse die Einführung dann allerdings gelingen. Im Namen des Aufsichtsrats verlas Herr Vorlesender Herr Robert Zimmer den Richtigen der Jahresrechnung. Die Berechnung des Jahresertrages einmündig die Beteiligung von 6 Proz. Dividende. Es folgten dann, nachdem der Antrag des Vorstandes wegen Übertragung der Namensaktien genehmigt worden war, die Wahlen für den Vorstand und Aufsichtsrat.

Bank- und Geldwesen.

Spaer- und Gewerbe-Bank zu Leipzig. Unter Vorsitz des Herrn Otto Köttel wurde gestern mittig im Saale des „Schloß Rittersheim“ die 39. ordentliche Generalversammlung der eingetragenen Genossenschaft abgehalten und deren Tagesordnung erledigt. Die erschienenen 64 Mitglieder genehmigten die Jahresrechnung, erteilten die Entlastung an den Aufsichtsrat und den Vorstand und beschloßen, nach den Vorarbeiten der Verwaltung von dem erzielten Reinertrag von 71 778 A 7188 A dem Reservefonds zu überweisen, 34 162 A als 6 Proz. Dividende auf 545 383 A dividendenberechtigtes Kapital zu verteilen, 20 000 A zur Abschreibung auf Abschloßkonto in Sachen, Kraft, Gohrie und Otto Bieweger zu verwenden, 9000 A an den Aufsichtsrat zu vergüten und 127 A auf neue Rechnung vorzutragen. Es folgten dann die Ergänzungswahlen für den Vorstand und den Aufsichtsrat, deren Ergebnis heute bekannt gemacht werden wird. Die Verwaltung stimmte dann einem Antrage des Vorstandes und des Aufsichtsrates auf Ausschluß von Mitgliedern nach § 44 der Statuten zu.

Bank- und Geldwesen.

Spaer- und Gewerbe-Bank zu Leipzig, e. Gen. m. und B. Der Abschluß befindet sich unter den Anzeigen der vorliegenden Nummer.

Bank- und Geldwesen.

Reichsbank. Laut amtlicher Bekanntmachung in der vorliegenden Nummer erfolgt die Restzahlung auf die Dividende mit 80,40 bzw. 29,80 A von heute ab. Die Eintragungen in das Reichsbankbuch haben sich im Monat Februar um 17,3 Millionen Markt vermehrt, so daß die Gesamteintragungen sich jetzt auf 102,3 Millionen Markt belaufen. Der Deutsche Bank. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung Herrn Paul Willington Herrmann, bisher Direktor der Deutschen Bank Filiale Dresden zum Vorstandsmitglied der Zentrale gewählt und ernennt, an dessen Stelle die Wiedererlangung in Konstantinopel beschäftigten Herrn Eugen Wachenheimer und Albert Gohlpollitz Profurat zu erteilen. Wie wir weiter hören, ist beschloßen, die Generalversammlung am 25. März die Wahl der Herren Geheimrat Kommerzienrat Fritz von Friedländer-Find in Berlin, Paul Klappert, Direktor der Hannoverschen Bank in Hannover, Oscar Schlitter, Direktor der Bergisch-Märkischen Bank in Elberfeld, Senator Emil Köchel in Düsseldorf zu Mitgliedern des Aufsichtsrates in Vorschlag zu bringen.

S. Dandbank. Der Abschluß des Jahres 1910 befindet sich unter den Anzeigen der vorliegenden Nummer.

Polenamer Credit-Bank. In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 7 1/2 Proz. festgesetzt.

Braunschweig-Hannoversche Hypothekbank. Die am 1. April fälligen Zinsen der Pfandbriefe werden bereits ab 15. März eingezahlt. (Vergl. Anz.)

Herzliche Grund-Kreditbank. Die Generalversammlung legte die für das laufende Jahr auf 8 Proz. fest. In den Aufsichtsrat wurden die kassenmäßig ausgeschiedenen wieder, und die Herren Weinstadt, Direktor Dr. Karl Schütz, Direktor Dr. Carl Hartel (Kommerz) und Distriktsbank-Berlin, Direktor Martin Schiff (Nationalbank für Deutschland)-Berlin, Direktor Julius Schloß (Bank für Thüringen), Direktoren neu gewählt.

Stoffgewerbe.

Genet Jute- und Weberei. Dem nach mehr erzielten Geschäftsergebnis zufolge stellt sich der Fabrikationsgewinn auf 825 274 (809 230) A. Das Nettoergebnis beläuft sich einschließlich Vortrag von 49 420 (67 822) A sowie einiger Einnahmen aus Grundstücken in Höhe von 1863 (2107) A und Einnahmen aus Zinsen und Kontoprovisionskonto von 17 264 A auf 895 333 (881 932) A, während die Lasten 472 288 (443 212) A erforderten. Zu Abschreibungen auf Gebäude, Maschinen und Beleuchtungsanlagenkonto wurden 60 235 A (i. V. auf Gebäude 48 508 A) gebucht. Es ergibt sich ein Reingewinn von 362 809 (390 153) A, der folgende Verwendung finden soll: Verlagsmäßige Löhne am Aufwands- und Vorwand 42 302 (43 733) A, 24 Proz. Dividende (wie i. V.) auf die Prioritäts-Stammaktien Lit. A, 18 Proz. Dividende (wie i. V.) auf die Prioritäts-Stammaktien Lit. B, wie bereits gemeldet, Gratifikationen 45 000 A (wie i. V.), Ueberweisung an den Rücklagenfonds 12 000 A (wie i. V.) und als Vortrag auf neue Rechnung 23 507 (49 420) A. In diesem Resultat äußert sich die Verwaltung in ihrem Bericht, in dem sie sich zugleich von der Erneuerung des Verbandes deutscher Juteindustrieller eine günstige Einwirkung auf die deutsche Juteindustrie verspricht, u. a. wie folgt: Das Jahr 1910 hat der Juteindustrie der Welt in seiner zweiten Hälfte eine große und folgenschwerere Ueberladung gebracht. Während die ersten acht Monate unter dem Zeichen einer vorwiegend qualitativ und quantitativ guten Juteernte standen, verschlechterten sich diese Aussichten unerwartet im September in so erheblichem Maße, daß Preise für Rohjute innerhalb weniger Tage um 30 Proz. in die Höhe schossen. Es war unumgänglich, die Fabrikationspreise im gleichen Tempo und in entsprechendem Umfange zu erhöhen. Doch diese Zustände auf das verfloßene Jahr einwirken mußten und auch das Jahr 1911 nachteilig beeinflussen werden, ist nicht zu bezweifeln. Der Verband deutscher Juteindustrieller, der in den fünf Jahren seines Bestehens sich durch seine ausgleichende Wirkung und seine maßvolle Preispolitik bewährt hat, ist Ende Dezember nach langwierigen Verhandlungen erneuert worden. Es heißt zu hoffen, daß damit der deutschen Juteindustrie eine Zeit ruhiger Weiterentwicklung gewährleistet sein wird. In der Produktion betrug in der Spinnerei 9 577 200 (9 436 600) Kilogramm, in der Weberei 13 855 535 (14 297 917) Meter, in der Spinnerei 4 765 600 (2 907 360) Gade. In der Bilanz erheben sich im Vergleich mit 1909 1,175 Millionen Mark Aktienkapital, 1 008 000 (1 033 600) A Spandoverbindungen, 1 268 740 (1 265 729) A Reserven und einem Erneuerungsfonds von 125 000 A (wie i. V.) Grundkapital mit 134 479 (129 978) A, Gebäude mit 707 213 (790 727) A, Vorräte an Rohmaterialien und Waren mit 1 632 791 (2 212 646) A. Die einzelnen Anlageposten wie Maschinen, Beleuchtungs-Anlagenkonto usw. sind bis auf 1 A abgeschrieben. Das Wechselkonto steht mit 150 017 (123 640) A zu Buch. Debitoren belaufen 1 424 758 (881 252) A, während Kreditoren 107 768 (328 295) A zu fordern haben. Die Generalversammlung findet am 27. März statt.

Stoffgewerbe.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Stoffgewerbe.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Stoffgewerbe.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Stoffgewerbe.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Stoffgewerbe.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Stoffgewerbe.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Stoffgewerbe.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Stoffgewerbe.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Stoffgewerbe.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Stoffgewerbe.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Wegmühlener Eisenbahn. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, ist die Dividende für die Aktien Lit. A auf wieder 4 1/2 Proz. und für die Aktien Lit. B auf gleichfalls 3 1/2 Proz. zu schätzen. Der Geschäftsgang wird als befriedigend bezeichnet.

Serbe's Mess-Adressbuch für Leipzig

ist für die Oster-Vormesse in 117. Ausgabe erschienen.

Zu haben in allen Buchhandlungen der inneren
:: : Stadt sowie bei den Portiers der Hotels :: :

Die Zusammenstellung des Buches erfolgt auf Grund eigener Angaben der Messaussteller, wodurch eine äusserst grosse Zuverlässigkeit gewährleistet wird. Es eignet sich deshalb ganz besonders als Führer für Messeinkäufer, bietet aber auch sonstigen Interessenten ein Bild über die auf der Messe vertretenen Artikel etc.

Kaufgesuche.

Villenkaufgesuch.

Zude in Leipzig oder nächster Umgebung, wenn gute Verbindung mit der inneren Stadt durch Bahn oder Straßenbahn, gründer Villengrundstück mit grossem Areal, Park oder Garten bei beliebiger Anbahnung. Lage ziemlich gleich. Offerten u. L. 3279 Exp. d. Bl. 00000

Gutes Zinshaus

vorhandig ohne Kapital zu kaufen gesucht. Spätere Amortisation der Kautschukfelder. Ein tüchtiger Staatsbeamter in gesicherter Stellung und will sich in seiner freien Zeit mit der Verwaltung des Grundstücks beschäftigen, deshalb kann auch zurückgekauft werden. In Frage kommen. Offerten unter L. 3318 an die Expedition dieses Blattes. 00000

Ich suche Hausgrundstück in Leipzig

beliebiger Lage, zähle bis zu 55 000 M. bar zu, wenn mein in Aussicht gelegenes Einfamilienhaus, auf welchem noch ein dreigeschossiges Wohnhaus errichtet werden kann, mit angenommen wird. Ich bin auch bereit, entsprechend hohe zweite Hypothek zu gewähren. Off. unt. C. 3255 an die Expedition dieses Blattes. 00000

Suche Bauplätze

oder baureifes Baugrund in beliebiger Lage sofort zu kaufen und bitte um genaue Offerten unter Angabe des Einzelpreises und Einzahlung eines Vorkaufes. Offerten unter V. 3246 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 00000

Bauplätze oder Abbruchgrundstück

kaufe ich sofort bei jeder geschätzten Anzahlung, auch größeren Baublock. Off. u. L. 3249 Expedition d. Bl. 00000

Suche Villa

mit schönem Garten in Naumburg zu kaufen oder zu leihen, gute Verbindung nach Naumburg mit ca. 1000 M. in jeder Weise nicht Bedingung. Off. u. L. 3261 Expedition d. Bl. 00000

Villa

mit schönem Grundstück, in bester Lage in Leipzig mit angenehmer Lage, auch nicht Bedingung. Off. u. L. 3261 Expedition d. Bl. 00000

Größeres Grundstück

im Zentrum bei beliebiger Anbahnung zu kaufen gesucht. Off. u. L. 3261 Expedition d. Bl. 00000

Hausgrundstück

möglichst nur mit einer Hypothek befreit, wenn mein in Aussicht gelegenes Grundstück mit vorzüglicher Anbahnung und teilweise bereits als Anbahnung angenommen wird. Off. u. L. 3243 an die Expedition d. Bl. 00000

Grundstück im Zentrum

wird gekauft, wenn mein bis an den Promenade gelegenes Grundstück, vor ca. 10 Jahren neu erbaut, mit angenommen wird. Barzahlung wird in jeder Weise nicht. Off. unter K. 3306 an die Exp. d. Bl. 00000

Kaufe Haus

oder größeren Grundbesitz in Leipzig oder anderer Stadt, wenn mein Areal mit fertigem Bauplan angenommen wird. Off. R. 3252 Expedition dieses Blattes. 00000

Zur Engros-Messe 5. März bis 10. März. Einladung

Gratis. Kochprobe am 5. bis 10. März 1911
von Rogers weltbekanntem **Hansi-Kakao** mit Kostprobe von **Hansi-Biskuit**
Gratis. **Curt Prautzsch, Konfitürengeschäft,** Reichsstrasse 37.
Bei jedem Einkauf von **Hansi-Kakao u. Hansi-Biskuit** gratis **Hansi-Schokoladen** gratis
Bei Einkauf von 1/4 Pfd. 1/2 Pfd. 3/4 Pfd. je 1 Th. Hansi-Schokolade zu 10 M. 25 M. 50 M. Gratis! — Gratis! — Gratis!

Offene Stellen.

Sehr guter Verdienst.

Erwerb. junger oder älterer Mann event. Frauen zur Ausbildung als **Bademeister und Kellner** sofort oder später gesucht. Nach dem kurzen Studium. **Pickert, Blumen I. B.,** 447 Reichenhader Str. 4. (Hauptstr.)

Agenturen.

Eine jüdd. Kopfenhandlung I. Ranges

sucht einen in Braunschweig eingetragenen Vertreter gegen hohe Vergütung. Offerten sub Z. 4560 an die Expedition dieses Blattes. 00000

Vertreter

gegen hohe Vergütung. Offerten sub Z. 4560 an die Expedition dieses Blattes. 00000

Lehrling

mit guter Schulbildung, Sohn tücht. Eltern gesucht und werden Offerten sub C. 30 Expedition dieses Blattes erbeten.

Stenographen, Maschinenschreiber.

Rechtschreib-, Korrektur-, u. dgl. Arbeit, möglichenfalls auch Buch- u. Schreibmaschinen-Verkauf. Off. u. L. 3261 Expedition d. Bl. 00000

Beleuchtungs-Reisender (Lebensstellung)

gesucht von bekannter, leistungsfähiger Berliner Fabrik für **Süddeutschland, Oesterreich, Schweiz und Italien.**
Antritt nach Möglichkeit. Angebote mit Zeugnisabschriften und ausführlichem Lebenslauf unter Angabe der Gehaltsansprüche, der bearbeiteten Reisegebiete und der Bearbeitungsdauer unter Z. 4515 an die Expedition dieses Blattes. Diskretion zugesichert.

Spezialgeschäft für Einrahmungen

Reichhaltiges Lager in Rahmenstoffen jeden Stils. Geschmackvolle Profile. Stets Neuheiten.
Paul Steinert, Windmühlenstr. 18.

Das kaufmännische Bureau einer grossen Druckerei sucht Ostern 1 Lehrling

mit guter Schul- und Allgemeinbildung. Offerten unter Z. 4511 an die Expedition dieses Blattes. 00000

zum 1. April suche ein tüchtiges älteres Mädchen

mit guten Zeugnissen für Küche und Haus. Bewerbungen vormittags und nachmittags bis 4 Uhr. **Wojarski, S. Hofpart.**

zum 1. April oder später ein älteres, einfaches Stubenmädchen

gesucht, welches im Nähen und Waschen erfahren sein muß. **Karl-Heine-Strasse 28.**

Stellengesuche

Kaufmann geübten Alters der Geschäfte treiben. **Sucht Stellung in Kontor.** Off. u. L. 3261 an die Expedition dieses Blattes. 00000

Heiratsgesuche

EHEGEMESSUNG IN ENGLAND durch Reisebureau M. Arnold Hamburg

Mietgesuche

Wanderer sucht sonn. Wohn. Gebäude. 1./7.11. 1900-1900. Off. u. L. 3261 an die Expedition dieses Blattes. 00000

Schöner grosser Laden in bester Geschäftslage

per sofort preiswert zu vermieten. Näheres bei **Aug. Cranz, Hospitalstrasse 14.**

Salomonstr. 27 — Karlstr. 26 — Ecke

in bester Grundst. gegenüber den Villengärten der Mühlgraben, 5 Min. vom Hauptbahnhof. Zentralheizung, elektr. Licht, autom. Treppenaufzug:
1. Etage, 6 Zimmer mit Parkett, 1800.— + 200.— f. Heizg., per sofort.
2. - - - - - 1640.— + 200.— f. - - - - - 1. April.
3. - - - - - 1020.— + 140.— f. - - - - - 1. April.
zu vermieten. Näheres beim **Reiger** Marktstrasse 26, part. 00000

Herrsch. Wohn. Promenadenstr. 28, I. lks. u. II. r.,

5 u. 6 Zimmer, Bad, K. u. dgl., Innenf. u. reichl. Zubeh. Unter nach der Straße. Balkon u. d. Gart., sonnig, freundl. u. mod., nahe Johannispl., p. 1./4. Rab. d. Befrger. 00000

Zell

Das Beste auf dem deutschen Markt.

Chocolade

Cacao